Workshop Erdungs- und Potentialausgleichsanlagen
(1-tägiges Seminar)

Seminarnummer E70

Die Erdungsanlage ist ein wichtiger Bestandteil der elektrischen Anlage und dient der Sicherheit von Personen, Nutztieren und Sachwerten vor Gefährdung und Beschädigung durch unzulässig hohe elektrische Potentiale und Berührungsspannungen. Durch eine fachgerechte Installation und Prüfung gemäß normativen Anforderungen gewährleisten Erdungsanlagen eine sichere Ableitung von elektrischem Strom in das Erdreich vor allem in Fehlerfällen sowie im Regelbetrieb. Die geltende DIN 18014:2023:06 beschreibt die Vorgaben zur Planung, Ausführung und Dokumentation von Erdungsanlagen für Gebäude. In weiteren geltenden Normen wie der DIN VDE 0100-540, DIN VDE 0100-410, DIN 18015-1, der VDE-AR-N 4100 und den daraus abgeleiteten Technischen Anschlussbedingungen (TAB) der Netzbetreiber werden wesentliche fachliche Anforderungen und Notwendigkeiten beschrieben.
Um diesen aktualisierten Anforderungen gerecht zu werden und eine zuverlässige Erdungsanlage aufbauen zu können sind gut geschulte Mitarbeiter notwendig. Das Erlangen der notwendigen Kenntnisse zur fachgerechten Planung, Ausführung, Prüfung und Dokumentation bilden den Kern in unserem praxisorientierten Workshop zum Thema Erdungs- und Potentialausgleichsanlagen.

Angebot

Wir bieten Ihnen zum Thema Erdungs- und Potentialausgleichsanlagen einen sehr praxisorientierten, 1-tägigen Workshop (theoretischer und praktischer Unterricht: 8 Stunden zu je 45 Minuten) an.

Aber auch in Ihrem Betrieb, als Inhouse-Schulung, können wir solch einen Workshop durchführen. Sprechen Sie uns an. Wir unterbreiten Ihnen gern ein Angebot speziell und zielgerichtet für Ihr Unternehmen.

Wer sollte an diesem Seminar teilnehmen?

Das Seminar ist maßgeschneidert für:

- Elektrofachkräfte im Sinne der DIN VDE 1000-10 sowie DIN VDE 0105-100
- Elektromonteure
- Befähigte Person zum Prüfen gemäß BetrSichV
- Elektrotechniker
- Elektromeister
- Elektro-Ingenieure, Bachelor oder Master
- Verantwortliche Elektrofachkräfte
- Unternehmer, Abteilungsleiter und Vorgesetzte

die ihr Wissen auffrischen, vertiefen oder erweitern wollen.

Seminarinhalt Theorie

- Einführung in die notwendigen Vorschriften sowie Bestimmungen zum Thema Erdungs- und Potentialausgleichsanlagen, insbesondere der DIN 18014:2023-06, sowie weitere relevante Normen wie die DIN VDE 0100-540, DIN VDE 0100-410, DIN 18015-1, der VDE-AR-N 4100 und den daraus abgeleiteten Technischen Anschlussbedingungen (TAB) der Netzbetreiber.
- Anforderungen an Qualifikationen und Verantwortlichkeiten bei der Errichtung von Erdungsanlagen
- Kenntnisse über verschiedene Erdungssysteme und Begriffe (Erdung, Potentialausgleich, Funktionserdung usw.)
- Erfüllung der Schutzmaßnahmen in der elektrischen Anlage
- Normgerechte Planung, Ausführung und Dokumentation von Erdungsanlagen
- Verschiedene Technologien und unterschiedliche Ausführungen von Erdungsanlagen
- Ausführung und Eigenschaften von Erdern (Ringerder, Stab-/Tiefenerder, Fundamanterder usw.)
- Sichere Arbeitsweise bei der Errichtung von Erdungsanlagen
- Auswahl von geeigneten Materialien und Querschnitten zur Errichtung einer Erdungsanlage
- Verschiedene Prüfungsmethoden (3-Leiter-/4-Leiter Messung, Erdungsmesszange) zur Erstinbetriebnahme und wiederkehrenden Prüfung
- Bewertung von Prüfungsergebnissen
- Normgerechte Dokumentation von der Planung bis zur Prüfung

Seminarinhalte Praxis

Im praktischen Teil wird durch eine situative Aufgabenstellung die Planung und Prüfung einer Erdungsanlage realisiert. Durch einen Beispielhaften Aufbau und Auswahl von Erdungsmaterialien, Querschnitten und Prüfgeräten erlangen die Teilnehmer die fachliche Praxis um in Ihrem betrieblichen Umfeld in der Lage sein eine Erdungsanlage fachgerecht errichten zu können. Es werden die Unterschiede der verschiedenen Messmethoden (3-Leiter-/4-Leiter Messung, Erdungsmesszange) anhand praktischer Durchführungen vermittelt. Die sorgfältige und normgerechte Dokumentation der Erdungsanlage, inkl. der Prüfung rundet den praktischen teil des Workshops/Seminars ab.

Die aufgeführten Schwerpunkte bilden den Rahmen des Seminars.
Je nach Wünschen und Anregungen der Teilnehmer werden die Inhalte ergänzt und vertieft. Ihre individuellen Fragen werden in den Seminarablauf einbezogen und ausführlich geklärt.

Ihr Referent

Die Dozenten für den Workshop Erdungs- und Potentialausgleichsanlagen sind erfahrene Praktiker aus den Bereichen Arbeitssicherheit, Elektrosicherheit, verantwortliche Elektrofachkräfte sowie Sachverständige im Betrieb Elektrischer Anlagen. Aufgrund ihrer umfangreichen Erfahrung vermitteln die Sicherheitsexperten der ETA Siemer GmbH ihr fundiertes Wissen mit vielen anschaulichen Beispielen aus der Praxis sowie aus der Beratung zur rechtssicheren Organisation elektrotechnischer Betriebsteile.

Veranstaltungsorte

Der theoretische Unterricht findet in unseren Seminarräumen (siehe Terminübersicht) statt. Sie haben die Möglichkeit in einer Auswahl an nahegelegenen Hotels zu übernachten.

Aber auch in Ihrem Betrieb, als Inhouse-Schulung, können wir solch ein Seminar durchführen. Sprechen Sie uns an. Wir unterbreiten Ihnen gern ein Angebot speziell und zielgerichtet für Ihr Unternehmen.

Programmablauf

1. Tag: 9:00 – 16:30 Uhr Theoretischer Unterricht im Veranstaltungsraum und praktische Übungen

Dokumentation

Nach der Teilnahme erhält jeder Schulungsteilnehmer als Nachweis ein Zertifikat mit den vermittelten Ausbildungsschwerpunkten.

Abgrenzung

Die Anzahl der Teilnehmer begrenzen wir auf einen kleinen Personenkreis. Das gewährleistet, dass unsere Dozenten insbesondere auf Ihre Fragen und Wünsche eingehen können.

Teilnahmegebühr

Die Kosten für das 1-tägige Seminar betragen je Teilnehmer

650,00 € | netto
123,50 € | MwSt.
773,50 € | brutto

Darin enthalten ist die Teilnahme am Seminar, Zertifikat als Befähigungsnachweis, Seminarunterlagen, Mittagessen und Pausengetränke.
Sie erhalten ca. 14 Tage vor Seminarbeginn eine Rechnung.
Änderungen behalten wir uns vor.

Abmeldung

Abmeldungen aus dringenden persönlichen oder betrieblichen Gründen haben grundsätzlich schriftlich zu erfolgen.
Bei einer Abmeldung bis zu 4 Wochen vor dem Kursbeginn entstehen Ihnen keine Stornokosten. Bei einer Abmeldung nach diesem Zeitraum sind die vollen Seminargebühren zu zahlen. Sie erhalten jedoch bei einer neuen Seminaranmeldung (innerhalb von einem Jahr) eine 50%ige Ermäßigung auf die Lehrgangsgebühren. Werden Ersatzteilnehmer bei einer Seminarabmeldung benannt, so entstehen Ihnen keine weiteren Kosten.

Kursabsage

Sollte die für jedes Seminar notwendige Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, so behält sich der Veranstalter eine rechtzeitige Kursabsage vor. Das gleiche gilt bei einer Erkrankung des Dozenten bzw. aus Gründen, die nicht durch den Veranstalter zu vertreten sind. In diesen Fällen werden bereits bezahlte Seminargebühren zurückerstattet. Weiter Ansprüche des Kunden bei einer Seminarabsage bestehen nicht.